

HFV-Geschäftsstelle ist Vorverkaufsstelle

DFB-Team: Tickets fürs Holland-Spiel holen!

Ein echter Klassiker wartet am 15. November (ab 20.45 Uhr) auf alle Fußballfans: Dann spielt Deutschland in der Hamburger Imtech Arena in einem Testländerspiel gegen den Vizeweltmeister und Erzrivalen Niederlande. Der Vorverkauf für den letzten Auftritt des DFB-Teams im Jahr 2011 läuft bereits seit Mittwoch für die Mitglieder des Fan Club Nationalmannschaft. Der öffentliche Verkauf begann am Freitag, 23.09., um 10 Uhr. Die Eintrittspreise liegen zwischen 25 Euro (ermäßigt 18 Euro) und 90 Euro (ermäßigt 70 Euro).

Letztes Duell vor sechs Jahren

Das letzte Duell mit dem nordwestlichen Nachbarn fand am 17. August 2005 in Rotterdam statt. Der DFB-Auswahl gelang dabei unter dem damaligen Bundestrainer Jürgen Klinsmann nach 0:2 durch Tore von Michael Ballack und Gerald Asamoah noch ein 2:2.

Es ist der insgesamt 38. Vergleich mit dem "Team Oranje". Die Bilanz spricht dabei mit 13 Siegen, 14 Unentschieden und zehn Niederlagen für die DFB-Auswahl. Der letzte Sieg gegen die Niederlande datiert allerdings vom April 1996, als in Rotterdam ein 1:0 gelang.

Maximal vier Tickets pro Besteller

Tickets für den Klassiker können im Internet sowie über die DFB-Tickethotline (Telefon: 01805-110201, 0,14 €/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min) bestellt werden. Zudem gibt es

Eintrittskarten bei den CTS-Vorverkaufsstellen und beim Hamburger Fußball-Verband.

Die Limitierung liegt bei vier Tickets pro Besteller. Neben den Karten zum Normalpreis stehen ermäßigte Tickets für Kinder, Schüler (bis 18 Jahre), Studenten, Rentner

und Personen mit Schwerbehindertenausweis zur Verfügung. Ermäßigte Eintrittskarten können grundsätzlich nur über die DFB-Tickethotline bestellt werden.

Vorverkauf aller Karten auch beim HFV Jugend-



Im letzten Duell in Amsterdam 2005 ging es 2:2 aus. Hier ein Zweikampf zwischen Miroslav Klose und Philipp Cocu. Foto: getty

sammelbestellungen nur über HFV

Sitzplätze für Jugendsammelbesteller erhalten Sie ausschließlich über den Hamburger Fußball-Verband e.V., Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg, Fax Nr.: 040/ 675 870 90, E-Mail: s.aue@hfv.de zum Preis von 10 € je Eintrittskarte (pro 5 Spieler: 1 Betreuer). Ansprechpartnerin ist Frau Aue: Tel. 040/ 675 870 69. Den Bestellschein gibt es auf www.hfv.de.

Rollstuhlfahrer, Sehbehinderte nur über DFB

Eintrittskarten für Rollstuhlfahrer und Sehbehinderte können ausschließlich über den DFB zum Preis von 10 Euro inklusive Begleitperson per E-Mail (tickets@dfb.de) oder per Fax (069-6788 266) zusammen mit der Kopie des Schwerbehindertenausweises bestellt werden. Alle anderen Tickets sind nicht über diesen Weg erhältlich.

Partner des



Nicht vergessen:
Immer freitags richtig sparen!



Buchungen und weitere Infos:
airberlin.com/happyhour



airberlin.com
Your Airline.

Das DFB-Mobil beim TSV Eppendorf/Groß-Borstel

Am 09.09.11 war das ADFB-Mobil mit Andrea Nuskowski und Fabian Seeger beim Fußballnachwuchs vom TSV Eppendorf/Groß Borstel auf dem Sportplatz Brödermannsweg zu Gast. 28 Kinder und 18 Trainer/Betreuer erwarteten voller Spannung das DFB-Mobil. Um 16.00 Uhr konnten Andrea und Fabian mit 16 Mädchen und 12 Jungs des Jahrgangs 2002 ein abwechslungsreiches und kindgerechtes Fußballtraining starten. Das Training war in drei Abschnitte unterteilt und begann mit einer Aufwärmphase, deren Übungen auch zur Förderung der Koordination diente, dazu kamen noch verschiedene Ballführungsmöglichkeiten. Danach wurde das



Auch Dribblings gehörten zum Trainingsprogramm.

Feld mit den Maßen 30m x 30m in 3 Felder aufgeteilt und mit unterschiedlichen Aufgaben belegt, so dass alle Kinder immer in Bewegung sein konnten.

Der Höhepunkt für die jungen Kicker waren aber die abschließenden Wettkampfspiele auf den 3 Feldern. Nach 1,5 Stunden war für die kleinen Fußballer und Fußballerin-

nen Schluss und alle Kinder waren sich einig: „Es hat mega Spaß gemacht und bitte kommt nochmal wieder!“

Für die Trainer und Betreuer war die Veranstaltung damit aber noch nicht beendet, denn man traf sich noch im gemütlichen Vereinshaus mit Andrea Nuskowski und Fabian Seeger zu einem Gedankenaustausch. „Es war eine rundum gelungene Veranstaltung, die bei allen Beteiligten gut angekommen ist“, so TSV 08-Jugendleiter Peter Schwarzmayer. „Uns ging es auch darum, dass die Eltern und Übungsleiter einen Einblick in die modernen Trainingsmethoden des DFB bekommen.“



Das DFB-Mobil mit dem vor wenigen Monaten gegründeten Mädchenteams von TSV 08 in der neuen vom DFB gesponserten Tracht.

Fotos: Hoyer

DOSB und BZgA starten Aktion "Alkoholfrei Sport genießen"

Ziel ist, die Alkoholprävention in Sportvereinen zu fördern

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) haben die Aktion „Alkoholfrei Sport genießen“ gestartet. Von September 2011 bis Dezember 2012 sind alle Sportvereine in Deutschland aufgerufen, sich mit alkoholfreien Sportwochenenden, Turnieren oder anderen Veranstaltungen an der Aktion zu beteiligen. Auf diese Weise können sie ein Zeichen für einen verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol setzen. Den Startschuss für die Initiative gaben DOSB-Präsident Thomas Bach und BZgA-Direktorium Prof. Dr. Elisabeth Pott am heutigen Montag im Kölner Sport- und Olympiamuseum.

„In Deutschland wird oft zu viel und zu unkritisch Alkohol getrunken und dabei vergessen, dass Alkohol ein Suchtmittel mit hohem Abhängigkeitspotenzial ist. Besonders auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen wirkt sich das Zellgift schädlich aus. Deshalb unterstützen wir Heranwachsende frühzeitig darin, einen kritischen Umgang mit Alkohol zu lernen“, sagte Prof. Dr. Pott bei der Auftaktveranstaltung. Für die Präventionsarbeit der BZgA sind Sportvereine wichtige Partner, da über sie viele Kinder und Jugendliche, ihre Mütter und Väter, aber auch Trainer, Übungsleiter und Betreuer erreicht werden können. „Durch die Zusammenarbeit mit dem DOSB gewinnen wir Vereine in ganz Deutschland für unsere Aktion und fördern so ihr aktives Engagement gegen Alkoholmissbrauch.“ BZgA und DOSB kooperieren seit vielen Jahren in der Alkohol-

und Tabakprävention, etwa in den BZgA-Kampagnen „Kinder stark machen“, „rauchfrei“ und „Alkohol? Kenn dein Limit“. Die Initiative „Alkoholfrei Sport genießen“ bietet eine weitere Plattform in gemeinsamer Verantwortung, auf die Risiken übermäßigen Alkoholkonsums hinzuweisen. DOSB-Präsident Thomas Bach, der die Schirmherrschaft für die Aktion „Alkoholfrei Sport genießen“ übernommen hat, erklärte: „Mit der Aktion macht sich der DOSB ein weiteres Mal im Kampf gegen Alkoholmissbrauch in Deutschland stark. Damit stellt sich der organisierte Sport seiner gesellschaftlichen Verantwortung, schließlich sind rund 70 Prozent aller jungen Men-



Fußball-Weltmeisterin Nia Künzer unterstützt die Aktion „Alkoholfrei Sport genießen“

schen zumindest vorübergehend in einem Sportverein aktiv. Im Verein können sie wichtige Fähigkeiten und Eigenschaften wie Teamgeist, Belastbarkeit und Durchsetzungsfähigkeit erlernen, die langfristig auch suchtvorbeugend wirken. Mehr noch: Die Trainerinnen und Trainer und Betreuerinnen und Betreuer sind Vorbilder für Kinder und Jugendliche, auch in Bezug auf den Konsum von Alkohol.“

„Unsere Trainerinnen und Trainer in den fast 26.000 Fußballvereinen sind sich ihrer Vorbildrolle für die Kinder und Jugendlichen bewusst. Mit seiner Teilnahme an dieser vorbildlichen Aktion bekennt sich der Verein zu seiner pädagogischen Verantwortung – gerade im Juniorenbereich. Im Rahmen unserer langjährigen Partnerschaft mit der BZgA im Feld der Suchtvorbeugung unterstützen wir diese Aktion gerne“, sagte Wolfgang Niersbach, Generalsekretär des DFB.

Alkohol ist das am weitesten verbreitete Suchtmittel in Deutschland, bei Erwachsenen ebenso wie bei Kindern und Jugendlichen. Im Durchschnitt trinkt jeder Deutsche 10 Liter Alkohol pro Kopf und Jahr. Eine aktuelle repräsentative Studie der BZgA zeigt außerdem, dass 17 Prozent der 12- bis 17-jährigen Jugendlichen mindestens ein-

mal im Monat mehr als fünf alkoholische Getränke bei einer Gelegenheit konsumieren, d.h. das sogenannte Rauschtrinken praktizieren. Die meisten von ihnen dürften dem Jugendschutzgesetz zufolge noch gar keinen Alkohol trinken.

Die BZgA unterstützt interessierte Vereine bei der Teilnahme an der Aktion. Auf der Internetseite www.alkoholfrei-sport-genieessen.de können sie eine kostenlose Aktionsbox anfordern, die unter anderem ein Werbebanner, T-Shirts, Informationsmaterialien, das Jugendschutzgesetz als Poster, einen Cocktail-Shaker und Rezeptheften für alkoholfreie Cocktails enthält. Außerdem erhalten Vereine auf der Internetseite vielfältige Ideen und Tipps für die Gestaltung einer eigenen Aktion zum Thema „Alkoholfrei Sport genießen“. Bei Fragen hilft außerdem ein Infotelefon weiter: 06173 – 78 31 97 (Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr). Unter allen teilnehmenden Vereinen werden pro Jahr fünf Gutscheine für Sportausrüstungen im Wert von jeweils 500 Euro verlost.

Weitere Informationen unter:

www.alkoholfrei-sport-genieessen.de
www.bzga.de
www.dosb.de

NFV U 17 Juniorinnen-Turnier vom 16. - 18.9.2011 in Barsinghausen:

HFV-Mannschaft bezahlt Lehrgeld

Die Mannschaft hat Lehrgeld bezahlt. Unser Fokus richtet sich auf den DFB-Länderpokal in Duisburg Anfang Oktober. Da wollen wir besser abschneiden", bilanzierte U17-Trainerin Katrin Prischmann das Turnier in Barsinghausen, wo nach drei Niederlagen nur der letzte Platz erreicht wurde. Beste Spielerinnen im HFV-Team waren Janita Obi, Paulina Bode und Malin Hegeler.

Die Spiele

Freitag, 16.09.11, 18.30 Uhr
Hamburg – Bremen 0:2 (0:0)
 Tore: 40. Min. Fernschuss; 50. Min. Alleingang
 Bis zur Halbzeit hielt die HFV-Elf gut mit, dann setzten sich die Bremerinnen letztlich verdient durch. Die Bremerinnen wirkten spritziger und handlungsschneller. "Kämpferisch und vom Willen her war das ok. Bitter ist die Verletzung von Alina Witt, die im nächsten Spiel auch fehlen wird", sagte Trainerin Katrin Prischmann

Schleswig Holstein - Niedersachsen 0:3

Sonnabend, 17.09.11, 15.30 Uhr

Hamburg – Niedersachsen 0:4 (0:2)

Tore: 26., 27., 46. und 50. Min.

"Der Sieg der Niedersachsen ist um mindestens zwei Tore zu hoch ausgefallen. Die Mannschaft hat wie besprochen aggressiv mitgespielt und auch eigene Möglichkeiten gehabt", meinte Trainerin Prischmann nach der Partie. Leider gab es mit Kathleen Wongal eine weitere verletzte Spielerin.

Bremen – Schleswig Holstein 0:1

Sonntag, 18.09.11, 10.00 Uhr

Bremen – Niedersachsen 1:0

Schleswig Holstein – Hamburg 5:0 (1:0)

Das Verletzungsspech blieb den Hamburgerinnen treu.



Malin Hegeler (rotes Trikot) im Spiel gegen Bremen.

Foto: Dennis Gloth

Schon nach 5 Min. musste Torhüterin Kira Bartsch mit einem "dicken Auge" ausgewechselt werden. Ihre Vertreterin Svenja Busies machte ihre Sache aber sehr gut. Bis zur Halbzeit sah noch alles gut aus, aber bei drei guten Möglichkeiten fehlte die Kaltschnäuzigkeit. Nach der Pause wurde es eine Abwehrschlacht.

Der HFV-Kader U17-Juniorinnen:

Kira Bartsch (TuRa Harkshei-

de), Paulina Bode (HSV), Svenja Busies (HSV), Henrike Diekhoff (HSV), Laura Fischer (HSV), Larissa Frank (HSV), Malin Hegeler (HSV), Lara Sophie Kunitz (HSV), Lina Kunrath (HSV), Mareike Meyer (SV Altengamme), Yasmin Wachter (FC Union Tornesch), Kathleen Wongal (FC Union Tornesch), Janita Obi (HSV), Benita Thiel (FC Union Tornesch), Mathilda Weisser (HSV), Alina Witt (HSV). Trainerin: Katrin Prischmann – Betreuerin: Kerstin Neumann

5. U 17-Mädchen-Länderpokal vom 29.09. – 03.10.2011 in der Sportschule Duisburg-Wedau

Die HFV U17-Mädchen-Auswahl startet am Freitag, 30.9.2011, um 15.00 Uhr gegen Berlin. Trainerin: Katrin Prischmann; Betreuerinnen: Tanja Wunder und Kerstin Neumann



Die HFV U17-Juniorinnen beim NFV-Turnier in Barsinghausen.

Foto: HFV

Abschlusstabelle

1. Niedersachsen (7:1 / 6)
2. Schl.-Holstein (6:3 / 6)
3. Bremen (3:1 / 6)
4. Hamburg (0:11 / 0)

BSA Harburg-Fördergruppenlehrgang in Verden

Am 09.09.2011 war es endlich soweit und der BSA Harburg lud zum ersten Mal seine Nachwuchsschiedsrichter zu einem dreitägigen Lehrgang nach Verden, im Raum Bremen ein.

Neben intensiven Leistungsüberprüfungen und Regelschulungen stand besonders die persönliche Weiterentwicklung der Jungschiedsrichter im Mittelpunkt. Nachdem sich alle Teilnehmer zum gemeinsamen Abendessen eingefunden hatten, begann der Lehrgang mit einer kurzen Vorstellungsrunde, in der nicht nur die Daten der jeweiligen Person genannt wurden, sondern auch die bisherige Schiedsrichter „Karriere“ kurz bilanziert und zukünftige Wünsche und Vorstellungen geäußert wurden. Anschließend ging es über zur ersten Überprüfung der Regelkenntnisse, welche nach einer kurzen Besprechung zur Zufriedenheit aller Teilnehmer ausfiel. Im Anschluss referierte Johannes Mayer-L. über die

Professionalitätserwartungen an Leistungsklassen-Schiedsrichter. Hierbei lag der Fokus nicht nur auf dem professionellen Verhalten auf dem Fußballplatz, sondern auch auf dem Verhalten, welches über das Tätigkeitsfeld der Schiedsrichterei hinaus geht. Zusammenfassend konnte man aus diesem Referat mitnehmen, dass zu einem professionellen Verhalten nicht nur eine optimale Spielvorbereitung und ein adäquates Auftreten auf und neben dem Platz zählt, sondern auch die Fitness, Regelsicherheit, die selbstkritische Auseinandersetzung mit den eigenen Spielleitungen und das wohlwollende Umgehen mit Schiedsrichterkameraden. Nach diesem sehr interessanten und informativen Referat, klang der erste Lehrgangstag in einer gemütlichen Runde mit interessanten Gesprächen über die Wahrscheinlichkeitstheorie aus.

Der zweite Lehrgangstag startete genauso ful-

minant wie der Erste endete. Nach einem kurzen Frühstück ging es gleich weiter auf die anliegende Leichtathletik Anlage, um den körperlichen Leistungstest zu absolvieren. Nachdem alle Teilnehmer die 6 Sprints á 40 Meter zeitgerecht ins Ziel gesprintet waren, folgte der „Helsentest“ über 10 Runden, mit wechselnden Lauf- und Gehphasen. Hierbei kamen leider nicht alle ins Ziel, jedoch brachte dies der positiven Stimmung keinen Abbruch. Damit sich die Körper nun etwas regenerieren konnten, begaben sich alle Teilnehmer gemeinsam in das anliegende Erlebnisbad. Nächster Themenpunkt war nach dem Mittagessen das Verhältnis zwischen Beobachter und Schiedsrichter. Hierzu wurde in kurzen Gruppenarbeiten ein Leitfaden für die Verhaltensweisen von Schiedsrichtern und Beobachtern entwickelt, um diesen danach in einem kleinen Rollenspiel anzuwenden. Da man auf ei-

nem Bein bekanntlich nicht stehen kann, folgte noch eine weitere Überprüfung der Regelkenntnisse, bevor es bei Kaffee und Kuchen zu einem kleinen 2 vs. 2 Fußballturnier ging. Im Anschluss ging es zügig weiter zum Nordderby zwischen dem SV Werder Bremen und dem HSV. Die Stimmung direkt nach dem Spiel war durchgewachsen. Aber dies änderte sich schnell, als man in gemeinsamer Runde bei einem leckeren italienischen Essen den interessanten und spaßigen zweiten Lehrgangstag ausklingen ließ.

Am dritten Lehrgangstag bekamen die Nachwuchsschiedsrichter des BSA Harburg hohen Besuch: Zweitliga-Schiedsrichter Harm Osmers besuchte uns, um ein bisschen aus dem Leben eines Schiedsrichters im Profibereich zu erzählen. Für alle eine einmalige Gelegenheit, einen Blick hinter die Bundesligakulissen zu bekommen. Damit der Lehrgang nun auch noch sportlich sein Highlight erhielt, stellte man sich zum Duell mit der Schiedsrichter Auswahl aus Verden. Dieses ging leider zu Ungunsten der Harburger Schiedsrichter aus.

Durchweg war dieser Lehrgang jedoch sehr gelungen, sowohl informativ als auch spaßig. Teilnehmer waren neben mir Thore Holst, Mouin Dahmani, Serdar Karacan, Tim Wöllmer, Martin Prigge, Timo Ratzeck, Fabian Skudlarek, Mert Kahrman, Aziz Inan und Tobias Nawo, die Leitung bestand aus unserem BSA-Harburg-Vorstand.



Gemeinsam mit den Schiris aus Verden stellten sich die Harburger Schiris (schwarze Trikots) dem Fotografen.

Foto: privat

Christin Naujoks

+++Shorties +++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties +

Gelungenes Testspiel der HFV U18-Junioren

In einem Testspiel, das über dreimal 30 Minuten ging, schlugen die HFV U18-Junioren des HFV den Bezirksligisten Barsbütteler SV am 21.09.2011 mit 6:2. Beide Teams nutzten die 90 Minuten, um in wechselnden Formationen zu spielen. Das Spiel war Bestandteil der Vorbereitungsphase für die Mannschaft von Verbandstrainer Uwe Jahn, die vom 6.-11.10.2011 am DFB-Länderpokal in Duisburg teilnimmt.

Freizeit- und Breitensport im HFV

Der Freizeit- und Breitensport ist ein wichtiger Bestandteil im Angebot des HFV. Bundesweite Umfragen bestätigen, dass der Trend zum Freizeitsport ungebrochen ist und auch ältere „Semester“ ihn als Mittel zur Gesundheitsförderung und zum körperlichen Wohlbefinden entdecken. Der klassische „Alte-Herren-Fußball“ ist eine tragende Säule dieses Sportbereiches. War er früher eine Domäne derer, die gerade im Alter von 32 Jahren die Möglichkeit hatten, in diese Spielform zu wechseln, so gibt es jetzt auch in deutlich höheren Altersstufen den Bedarf nach Freizeitfußball. Der Bereich wird seit Jahren erfolgreich vom Spielausschuss des HFV abgedeckt, der eine ganze Palette von klassischen Spielangeboten für diese Altersklassen anbietet. Ausbaufähig sind offene Angebote für alle Altersklassen beiderlei Geschlechts, die sich nicht im Wettspiel-

betrieb organisieren wollen. Dies kann u.a. durch die Gründung von Hobbyligen aus gleichgeschlechtlichen aber auch gemischten Mannschaften sowie die Durchführung entsprechender Turniere geschehen. Diese Entwicklung wird der HFV unterstützen und forcieren. Auch im Fußballbereich gibt es Trendsportarten,

mit denen auf Vereins-ebene Mitglieder gewonnen und gehalten werden können. Beach-Soccer ist eine davon, Futsal (Hallenfußball nach FIFA-Regeln) eine andere. Darüber hinaus gibt es Angebote für Soccer Courts und das DFB & McDonalds –Fußballabzeichen. Fazit: Auch wenn mancher Orts noch keine

Notwendigkeiten zu durchgreifenden Reformen gesehen werden, weil z.B. der demographische Faktor, ein verändertes Freizeitverhalten sowie unterschiedlichste Sportmotive noch keine gravierenden Auswirkungen bei Vereinen oder Mannschaften erkennen lassen, wäre es jedoch fahrlässig, nicht bereits auf zukünftige



Trainingslager, Firmenevents und Tagungen beim HFV in Hamburg-Jenfeld

Trainingslager für verschiedene Sportarten (Fußball, Handball, Basketball, ...)

Firmenevents mit fußballspezifischem Schwerpunkt

Tagungen/Workshops/Konferenzen für Firmen (in unseren Schulungsräumen)

„Wir erstellen Ihnen ein individuelles Angebot.“

Weitere Möglichkeiten: Vermietung Kunstrasenplatz

Vermietung des neuen Soccer-Courts mit Rundumbande und Kunstrasen der neuesten Generation

Die Sportschule in Hamburg-Jenfeld bietet moderne Doppelzimmer für insgesamt 38 Personen. Die gute Küche wird weit über die Grenzen Hamburgs hinaus gelobt.

Zimmer: Auf 2 Etagen (Erdgeschoss und 1. Obergeschoss) 19 Doppelzimmer. Alle Zimmer sind mit separatem Duschbad ausgestattet. Für 17 der 19 Doppelzimmer stehen entweder eine Terrasse oder ein Balkon zur Verfügung.

Insgesamt stehen sechs Tagungs- und Schulungsräume zu Verfügung

Die Räume bieten Platz von 10 bis ca. 45 Personen. Alle Tagungs- und Seminarräume können mit entsprechender Konferenztechnik (Beamer, Overheadprojektoren, Flip-Charts, Fernseher mit DVD-Player oder Videorecorder) ausgestattet werden.

Weitere Infos, Bilder und einen Film über die Sportschule auf www.hfv.de unter HFV-Sportschule.

Kontakt:

Hamburger Fußball-Verband
Schulungs- und
Ausbildungszentrum des HFV
Jenfelder Allee 70 a-c,
22043 Hamburg
Telefon: (0 40) 67 58 70 - 22
Telefax: (0 40) 67 58 70 - 82
E-Mail: b.mueller@hfv.de

Leiter der Sportschule:
Björn Müller und
Karsten Marschner



Entwicklungen vorbereitet zu sein. Vor diesem Hintergrund kann nur allen Vereinen empfohlen werden, sich neuen Aufgaben zu öffnen und diese im eigenen Verein anzubieten. Volker Sonntag (Vorsitzender Ausschuss für Fußballentwicklung)

Nächster Spieltag der FutsalLiga Hamburg

Am Samstag, den 1. Oktober 2011 findet der nächste Spieltag der FLHH in der Sporthalle Steilshoop statt: Landesliga: 14.00 Uhr Tiur

rai Futsal - Till Collapse; 15.30 Uhr FC Matin - Futsal Hamburg II
Verbandsliga: 17.00 Uhr Hamburg Panthers - FC Barrio; 18.30 Uhr Futsal Hamburg I - HSV Fanclub Moin Moin; 20.00 Uhr Team Yasar - St. Pauli Futsal

FutsalLiga Hamburg der Frauen - Meldeschluß ist der 10.10.2011

Erstmals startet in diesem Winter die FutsalLiga der Frauen ihren Spielbetrieb. Nachdem sich das Ü30 Futsal-Turnier der Frauen be-

reits seit 10 Jahren großer Beliebtheit erfreut, wird das Angebot nun um eine Spielrunde für Spielerinnen ab dem 18. Lebensjahr erweitert. Wie bereits im Rahmenterminplan angekündigt wird die Spielrunde von Anfang Januar bis Mitte Februar als Ergänzung zum normalen Spielbetrieb stattfinden. Gespielt wird freitags in der Sporthalle der Sportschule des HFV, Jenfelder Allee 70 a-c. Den Futsalmannschaften, die sich zum Spielbetrieb melden ist es auch möglich

Gastspielerinnen einzusetzen, jedoch nur für eine Mannschaft während der Spielrunde. Die Meldung muss bis 10.10.2011 mit dem offiziellen Meldebogen über den Verein erfolgen / Den Meldebogen gibt es auf www.hfv.de. Weitere Einzelheiten, wie Staffelfstärke, Meldegebühr und Spielzeiten werden zeitnah nach Meldeschluss bekannt gegeben. Rückfragen bitte per E-Mail an Thomas Runge: t.runge@hfv.de.



Futsal für Frauentteams – eine interessante Alternative.

Foto: Gettschat

IMPRESSUM

Herausgeber: Hamburger Fußball-Verband e.V.

Verantwortlich: Karsten Marschner, Geschäftsführer des HFV,

Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg, Internet: www.hfv.de

Redaktion und Anzeigen: Carsten Byernetzki, HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing,

Tel.: 040/ 675 870 33 – Mobil: 0171/ 764 40 94 – Fax: 040/ 675 870 89 – E-Mail: c.byernetzki@hfv.de

Die hfv-Info erscheint wöchentlich im Mittelteil des Sport Mikrofon und als PDF auf www.hfv.de

